



Gemeindeamt Mariastein
6324 Mariastein HNr. 29
Tel: 05332-56476

Zl. 004-1/03.2016

Sitzungsprotokoll

über die
öffentliche Sitzung

am: 31. Mai 2016
Ort: Gemeindeamt
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.20 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Dieter Martinz
Frau GV'in Karin Eisenmann
Herr GV Franz Arminger
Herr GR Dr. Ernst John (ab 19.10 Uhr)
Herr GR Ing. Andreas Schmid
Herr GR Mag. Matthias Kössler
Herr GR Martin Krainthaler
Herr GR Hubert Kronberger, MA
Herr GR Thomas Gruschka
Frau EGR'in Kerstin Sieberer
Herr EGR Mag.^{FH} Michael Hausberger

Noch anwesend: AL Maria Fasching als Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Vbgm. Gerhard Weichselbraun
Frau GR'in Christine Schmid

Nicht entschuldigt:

Zuhörer: Teilweise

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, davon anwesend sind 11 Mitglieder; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Fertigung des Protokolls der Sitzung vom 29. März 2016
3. Beratung und Beschlussfassung der Stellplatzverordnung für die Gemeinde Mariastein
4. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe LWL Material und Montagen/Spleißen
5. Beratung und Beschlussfassung für die Auftragsvergabe: Gemeindehomepage neu
6. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen „Leaderprojekt netzWERK.handWERK“
7. Beratung und Beschlussfassung div. Subventionsansuchen
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Dieter Martinz begrüßt die MitgliederInnen des Gemeinderates sowie die Zuhörer und nimmt die Angelobung von EGR'in Kerstin Sieberer und EGR Mag.^{FH} Michael Hausberger vor.

Der Bürgermeister begrüßt den Kommandanten der FF Mariastein Günther Sieberer und den Kdt. Stv Hansi Sandbichler zur Sitzung und zieht den Punkt 8 vor.

Anträge:

Bgm. Dieter Martinz weist darauf hin, dass am kommenden Samstag im Zuge der jährlichen Feuerwehr-Abschnittsübung die Landeskatastrophenübung mit Schwerpunkt in Mariastein stattfindet. Zu dieser Großübung werden an die 200 Einsatzkräfte der verschiedensten Blaulichtorganisationen sowie zwei Hubschrauber erwartet, die von ca. 11.00 bis 17.00 Uhr mehrere Einsatzszenarien proben werden. Um 17.30 Uhr findet dann die Abschlussbesprechung statt. Anschließend müssen die Einsatzkräfte verpflegt werden.

Über Ersuchen des Bürgermeisters informieren die beiden Kommandanten den Gemeinderat über den geplanten Ablauf der Großübung. Ua. erklärt Hans Sandbichler den Ablauf der verschiedenen Szenarien. Aufgrund des Triathlons und einer Hochzeit musste das Programm entsprechend geändert werden. Die Feuerwehr freut sich, wenn die Bevölkerung sich für die Übung interessiert. Jedoch ist es aus Sicherheitsgründen wichtig, dass die Absperrungen eingehalten werden. Nach der ausführlichen Erklärung bedankt sich der Bürgermeister für den Einsatz der beiden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, als finanzielle Unterstützung für die Verpflegung der Einsatzkräfte der FF Mariastein eine einmalige Subvention von € 500.- zu gewähren, wobei die Bedeckung dieser im VA 2016 nicht vorgesehener Ausgabe durch die Mehreinnahmen bei 02/411+8611 erfolgt?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), der FF Mariastein für die Verpflegung der Einsatzkräfte anlässlich der Landeskatastrophenübung eine einmalige Subvention von € 500.- zu gewähren.

Die Bedeckung dieser im VA 2016 nicht vorgesehenen, einmaligen Ausgabe erfolgt über die Mehreinnahmen bei 02/411+8611

2. Fertigung des Protokolls der Sitzung vom 29. März 2016

Das Protokoll wird ohne Einwände unterfertigt.

3. Beratung und Beschlussfassung der Stellplatzverordnung für die Gemeinde Mariastein

Bgm. Dieter Martinz:

Mit Schreiben vom 15.03.2016 informierte das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht die Gemeinde Mariastein über die Änderung des § 8 Abs. 5 TBO 2011 (Stellplatzhöchstzahlenverordnung 2015), welche am 28.10.2015 in Kraft getreten ist.

Bis 27.10.2016 haben die Gemeinden Zeit, ihre bestehenden Stellplatzverordnungen anzupassen. Die derzeit gültige, vom Gemeinderat Mariastein am 17.03.2006 beschlossene Stellplatzverordnung muss angepasst werden, da die darin hinsichtlich der Wohnbauvorhaben festgelegten Stellplatzzahlen jenen der neuen Stellplatzhöchstzahlenverordnung widersprechen.

Bisher:

Wohnbauten:

a) Einfamilienhäuser:

Bei Einfamilienhäusern sind 3 Abstellmöglichkeiten erforderlich. Die Stellflächen in ausreichender Dimensionierung von Garagen sind jeweils anrechenbar.

b) Wohnbauten mit zwei oder mehr Wohneinheiten:

- a. Bei Wohnungen bis 70m² sind für jede Wohnung **1,25** Abstellmöglichkeiten erforderlich.
- b. Bei Wohnungen über 70m² bis 150m² sind für jede Wohnung **1,85** Abstellmöglichkeiten erforderlich.
- c. Bei Wohnungen über 150m² sind für jede Wohnung **2,5** Abstellmöglichkeiten erforderlich.

Neu:

Wohnbauten:

a) Wohnbauten mit ein oder mehr Wohneinheiten:

	Bis 60m ² WNfl	61-80m ² WNfl	81-110m ² WNfl	> 110m ² WNfl
Hauptsiedlungsgebiet	1,4	2,1	2,4	2,5
übriges Siedlungsgebiet	1,6	2,4	2,8	3,0

b) Wohnanlagen gem. § 2 Abs. 5 TBO 2011:

85% der jeweiligen Höchstzahl nach 1.1

Der neue Entwurf wurde zur Vorprüfung dem ATLR übermittelt. Laut Schreiben vom 22.04.2016 bestehen keine Bedenken gegen diesen Entwurf.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den vorliegenden Entwurf der Stellplatzverordnung der Gemeinde Mariastein über die erforderliche Anzahl von Abstellmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge (Stellplätze oder Garagen) für bestimmte Arten von baulichen Anlagen zu beschließen, wobei gleichzeitig die bestehende, am 17.03.2006 beschlossene Stellplatz- und Garagenverordnung außer Kraft tritt?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG) den vorliegenden Entwurf der Stellplatzverordnung der Gemeinde Mariastein über die erforderliche Anzahl von Abstellmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge (Stellplätze oder Garagen) für bestimmte Arten von baulichen Anlagen. Die bestehende am 17.03.2006 beschlossene Stellplatz- und Garagenverordnung tritt damit außer Kraft.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe LWL Material und Montage/Spleißen

Bgm. Dieter Martinz:

Der Preisspiegel wurde dem Gemeinderat bereits mit den Sitzungsunterlagen übermittelt. Es wurden vier Firmen für die Angebotsabgabe eingeladen, wobei ein Anbieter aufgrund von Kapazitätsengpässen im Dienstleistungsbereich nur das Material angeboten hat. Wie sich aus dem Preisspiegel ergibt, ist die Firma Seelaus aus Wörgl klarer Bestbieter.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, der Firma Seelaus den Auftrag laut Angebot vom 18.05.2016 für das LWL Material und die Montage bzw. das Spleißen mit einer Gesamtangebotssumme von € 41.977,- zu erteilen?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), der Firma Seelaus den Auftrag laut Angebot vom 18.05.2016 für das LWL Material und die Montage bzw. das Spleißen mit einer Gesamtangebotssumme von € 41.977,- zu erteilen.

5. Beratung und Beschlussfassung für die Auftragsvergabe: Gemeindehomepage neu

Bgm. Dieter Martinz:

Die derzeitige Homepage ist schon seit einiger Zeit nicht mehr am technischen Stand und gehört dringend überarbeitet. Daher wurden mit verschiedenen Anbietern Gespräche geführt und Angebote eingeholt.

Der Preisspiegel wurde mit den Sitzungsunterlagen übermittelt. Daraus ergibt sich, die Firma RiSKommunal (Kufgem) als Bestbieter. Nachdem im VA 2016 keine Ausgabe vorgesehen ist, muss auch die Bedeckung beschlossen werden. Diese ist über das höhere Rechnungsergebnis 2015 möglich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, der Firma RiSKommunal (Kufgem) den Auftrag für die Überarbeitung/Neugestaltung der Gemeindehomepage gemäß Angebot vom 18.4.2016 mit einer Angebotssumme von € 4.858,80 (bt) zu erteilen, wobei diese im VA 2016 nicht vorgesehene, einmalige Ausgabe über das höhere Rechnungsergebnis 2015 gedeckt wird?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), der Firma RiSKommunal (Kufgem) den Auftrag für die Überarbeitung/Neugestaltung der Gemeindehomepage gemäß Angebot vom 18.4.2016 mit einer Angebotssumme von € 4.858,80 (bt) zu erteilen. Gedeckt wird diese im VA 2016 nicht vorgesehene, einmalige Ausgaben über das höhere Rechnungsergebnis 2015 (02/990+963).

Der Bürgermeister fragt die Gemeinderäte, ob sie damit einverstanden sind, wenn auf der Homepage neben dem Namen auch ein Foto veröffentlicht wird.
Die Gemeinderäte sprechen sich dafür aus und es wird vereinbart, dass vor der nächsten Gemeinderatssitzung die Fotos gemacht werden

6. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen „Leaderprojekt netzWERK.handWERK“

Bgm. Dieter Martinz:

Bei der Generalversammlung des Regionalmanagement Kitzbühler Alpen wurde diese Projekt präsentiert. Das Ansuchen wurde dem Gemeinderat mit den Sitzungsunterlagen bereits übermittelt. Die Projektidee ist absolut toll, allerdings übersteigen die finanziellen Fördervorstellungen von jährlich € 290,- die Möglichkeiten der Gemeinde – auch im Hinblick auf die sonstigen Förderungen und Subventionierungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, dem Ansuchen von netzWERK.handWERK stattzugeben und eine jährliche Unterstützung von € 290,- zu gewähren?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), dem Ansuchen von netzWERK.handWERK nicht stattzugeben.

7. Beratung und Beschlussfassung über diverse Subventionsansuchen

Bgm. Dieter Martinz:

Die eingegangenen Subventionsansuchen wurden dem Gemeinderat bereits übermittelt. Für beide Antragsteller sind im VA 2016 bereits die entsprechenden Beträge vorgesehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, folgende im Voranschlag 2016 bereits vorgesehene Subventionen zu gewähren:

Verein	Betrag in Euro	Haushaltsstelle
Schützengilde Angerberg	100,00	01/369-757002
Österreichischer Bergrettungsdienst	100,00	01/530-757001

Beschluss:

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (EINSTIMMIG), folgende im Voranschlag 2016 bereits vorgesehene Subventionen zu gewähren:

Verein	Betrag in Euro	Haushaltsstelle
Schützengilde Angerberg	100,00	01/369-757002
Österreichischer Bergrettungsdienst	100,00	01/530-757001

8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge, Anfragen: es werden keine Anträge bzw. Anfragen gestellt

Allfälliges:

Termine:

- 06.06.2016, 19.00 Uhr: Veranstaltung „Energieautonomie 2050“ im Gemeindesaal Kundl;
angemeldet haben sich Vize-Bgm. Weichelbraun, GV'in Eisenmann,
GR Krainthaler, GR'in Schmid und Bgm. Martinz
- 08.06.2016, 18.00 Uhr: Infoveranstaltung des JUFF zum Thema „familienfreundliche Gemeinde“ in
Söll; angemeldet haben sich GV'in Eisenmann und Bgm. Martinz
- 11.-12.06.2016: Gemeinderatsausflug in die Wachau; Abfahrt um 07.30 Uhr beim Gemeindeamt
Rückkehr am Sonntag, früher Abend;
- 01.07.2016, 17.00 Uhr: Exkursion der Initiative Mitandond nach Fiecht gemeinsam mit Vertretern
der Gemeinden Angerberg und Angath; Besichtigung des „Haus im
Leben“ (Anmeldung der GR-Mitglieder bis 27. Juni möglich)

Bgm. Dieter Martinz:

- **Breitband-Internet:**

Die Grabungs- und Verlegearbeiten sind im Plan. Der Zusammenschluss mit der „Zuleitung“ aus Angerberg ist bereits erfolgt. In den Gemeinden Angerberg und Angath wurden bereits die ersten Häuser angeschlossen. Die Zentrale im Schulhaus Mariastein wird demnächst fertiggestellt, so dass die Firma Seelaus mit dem Einblasen und Spleißen beginnen kann und somit auch in Mariastein die ersten Anschlüsse erfolgen können.

- **Erweiterung Pflegeheim Wörgl:**

Die Stadtgemeinde Wörgl hat die Gemeinden Angath, Angerberg und Mariastein zu Gesprächen über eine Zusammenarbeit bei der geplanten Erweiterung des Pflegeheimes Wörgl eingeladen. Die Stadt Wörgl erweitert ihr bestehendes Pflegeheim um 36 Zimmer bzw. 32 Betten, wobei den drei Gemeinden 10 Plätze angeboten werden. Die Investitionskosten je Platz belaufen sich auf ca. € 160.000,-.

- **Waldaufseher in den Gemeinden Langkampfen, Angerberg und Mariastein:**

Für diese Vollzeit-Stelle hat es 21 Bewerber gegeben, keinen aus Mariastein.
Am 30.5.2016 fand das Hearing der ausgewählten 6 Kandidaten statt. Dabei wurde ein 3er Vorschlag erstellt, über den der Langkampfer Gemeinderat als „Anstellungsgemeinde“ am 2.6.2016 entscheidet.
Die Anstellung soll mit 1.9.2016 erfolgen, der Kurs in der LLA Rotholz beginnt anfangs Jänner 2017 und dauert bis Mitte Dezember 2017.

- **Moosbach-Erlebnisweg:**

Zwischenzeitlich liegt eine positive Stellungnahme des Mag. Arnold der BH Kufstein zum Projektentwurf des DI Forstenlechner vor. Mit Regionalmanagement, TVB und der Moosbach Wassergenossenschaft hat es schon positive Gespräche gegeben. Kostenschätzung Euro 600.000,00
Am 9.6.2016 gibt es eine Zusammenkunft aller Projektpartner mit den betroffenen Grundeigentümern. Dabei geht es auch um die Grundablösen und die konkreten weiteren Verfahrensschritte.

- **Pfarrpreisregeln:**

Die Mannschaft aus Mariastein, bestehend aus Karin Eisenmann, Christine Schmid, Martin Krainthaler und Bernhard Kronthaler, hat den Titel erneut verteidigt und die Gemeinderäte aus Angerberg und Angath auf die Plätze verwiesen.

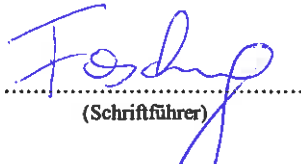
Zudem hat Karin Eisenmann die Einzelwertung der allgemeinen Damenklasse gewonnen und Martin Krainthaler wurde in der allgemeinen Herrenklasse Zweiter. Herzliche Gratulation dazu.

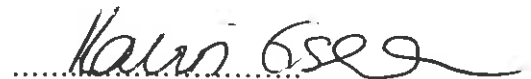
Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20.20 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten. Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.


.....
(Bgm. Dieter Martinz)


.....
(Gemeinderat)


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat)